

Erste Schritte im Umgang mit einem ADS-Kind

1. Schaffen Sie einen positiven Korridor zum Kind, trotz dem „nervenden“ Fehlverhalten.

Positivliste!!

2. Achten Sie darauf, wie Sie ihre Aufmerksamkeit von unerwünschtem Verhalten auf erwünschtes Verhalten verschieben können.

Schaffen Sie möglichst viele entspannte 4-Augen Situationen

Problemliste.

Wandeln Sie störendes Verhalten in erwünschtes Verhalten um.

Nützen Sie dabei das Prinzip des direkten Gegensatzes.

Achten Sie darauf erwünschtes Verhalten genau zu benennen, keine Verallgemeinerungen.

Arbeiten Sie mit der Problemliste vom Einfachen zum Schwierigen und nicht umgekehrt.

Benutzen Sie täglich die Positiv-Liste

Stellen Sie das „Problemkind“ niemals bloß und schützen Sie es vor der „Sündenbockrolle“

3. Nutzen Sie ihre pädagogischen Kompetenzen:

Lob, Belohnung

Positive Verstärkung

Belohnungssysteme

Time Out

Konzentrationsübungen

Entspannungsverfahren

Holen Sie sich Supervision, achten Sie auf ihre eigenen Kräfte.